

M O D U L H A N D B U C H

für den Studiengang

**BACHELOR OF SCIENCE
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE**

an der Universität Siegen

Wintersemester 2014/2015*

***Stand: Beschluss des Fakultätsrats vom 04.02.2015**

Inhaltsverzeichnis

M1: Orientierungsmodul	3
M2: Buchführung und Abschluss	5
M3: Wirtschaftsinformatik A	7
M4: Mathematik	9
M5: Fremdsprachenkompetenz	11
M6: Kosten- und Erlösrechnung	13
M7: Investition und Finanzierung	15
M8: Produktion	16
M9: Deskriptive Statistik	18
M10: Marketing	20
M11: Wahlpflichtmodul BWL 1: Unternehmensrechnung	22
M12: Wahlpflichtmodul BWL 2: Finanzwirtschaft	24
M13: Wahlpflichtmodul BWL 3: Internationales Management	26
M14a: Erste Spezialisierung BWL: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	28
M14b: Erste Spezialisierung BWL: Controlling	30
M14c: Erste Spezialisierung BWL: Finanz- und Bankmanagement	32
M14d: Erste Spezialisierung BWL: Management kleiner und mittlerer Unternehmen	34
M14e: Erste Spezialisierung BWL: Marketingmanagement	36
M14f: Erste Spezialisierung BWL: Medienmanagement	38
M14g: Erste Spezialisierung BWL: Personalmanagement und Organisation	40
M14h: Erste Spezialisierung BWL: Produktions- und Logistikmanagement	42
M14i: Erste Spezialisierung BWL: Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement	44
M14j: Erste Spezialisierung BWL: Wirtschaftsprüfung	46
M14k: Erste Spezialisierung BWL: Wirtschaftsinformatik	48
M14l: Erste Spezialisierung BWL: Operations Research in der Logistik	51
M14m: Erste Spezialisierung BWL: Technologiemanagement	53
M15: Makroökonomik I	55
M16: Mikroökonomik I	57
M17: Induktive Statistik	58
M18: Schlüsselkompetenzen	60
M19: Zweite Spezialisierung BWL	63
M20: Seminar zur Spezialisierung in BWL	64
M21: Recht	65
M22: Ökonomische Analysen	67
M23: Wahlmodul	69
M24: Bachelorarbeit	71

M1: Orientierungsmodul					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M1	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Ringvorlesung: Allgemeine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		2 SWS / 30 h	60 h	100 Studierende
	2. Vorlesung: Einführung in die Managementlehre		2 SWS / 30 h	60 h	100 Studierende
	3. Planspiel: Internet-Unternehmensplanspiel		2 SWS / 30 h	30 h	100 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden sollen eine für das weitere Studium solide Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements erhalten. Sie erwerben damit einen Bezugsrahmen für die Einordnung betriebswirtschaftlicher Problem- und Funktionsfelder und werden mit den Grundzügen wirtschaftlichen Handelns unter Knappheitsbedingungen vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Themenfelder der Managementlehre. Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit zu ökonomischem, an Wirtschaftlichkeitskriterien ausgerichtetem Denken. Das Planspiel vermittelt betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und führt die Studierenden an die Probleme unternehmerischer Entscheidungen, die durch Zielkonflikte und Interdependenzen und unterschiedlichen Zeitbezügen gekennzeichnet sind, heran. Mit seiner Hilfe können Studierende die wichtigsten Entscheidungsbereiche von Produktionsunternehmen in ihrem Zusammenhang kennen lernen, die Einbindung von Unternehmen in Markt- und Wettbewerbsprozesse erfahren, die Auswirkungen von strukturellen und konjunkturellen Entwicklungen auf Unternehmen erkennen, ihre Möglichkeiten, Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und sachbezogen anzuwenden, vertiefen, ihre Fähigkeiten, in der Gruppe zu arbeiten, gemeinsame Lösungen zu diskutieren und zu entscheiden, weiterentwickeln.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<u>Allgemeine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungs- und Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre • Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns • Unternehmensverfassung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen • Mitbestimmung auf Betriebs- und Unternehmensebene • Organisation und Personalwirtschaft • Finanzwirtschaft • Rechnungswesen • Produktionswirtschaft • Absatzwirtschaft 				
	<u>Einführung in die Managementlehre:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Ziele und Gegenstand des Managements und der Unternehmensführung • Managementzyklus, funktionale und institutionale Managementsicht • Führungsstile, -philosophien und -charakteristika 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Managementtechniken, Entscheidungsunterstützung • Unternehmen im Wirtschaftskreislauf • Unternehmensziele: Shareholder- vs. Stakeholder Value, Balanced Scorecard • Unternehmensstrategien: Diversifikation, Portfolioanalysen, SWOT-Analyse • Personal- und Führungsmanagement • Informationsasymmetrien • Governance <p><u>Internet-Unternehmensplanspiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Investition und Materialbeschaffung • Einstellung von Personal • Umfang der Produktion • Absatz der fertig gestellten Produkte • Finanzierung des Unternehmens
4	Lehrformen Ringvorlesung, Vorlesung mit integrierten Übungselementen, Planspiel
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen M1.1: Studienleistung (Hausarbeit), M1.2: Modulabschlussklausur (60 Minuten), M 1.3: Studienleistung (Klausur: 60 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur und Studienleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodul 3 ist Pflichtbestandteil im Bachelor DEWR.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits (8/180)
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Eigler / Gerding, Rehm, alle Lehrende
11	Sonstige Informationen <u>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Albach: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; • Brickley/Smith/Zimmerman: Managerial Economics and Organizational Architecture; • Ehrmann: Unternehmensplanung; • Griffin: Management; • Hungenberg/Wulf: Grundlagen der Unternehmensführung; • Hungenberg: Strategisches Management in Unternehmen; • Kreikebaum: Strategische Unternehmensplanung; • Macharzina/Wolf: Unternehmensführung; • Weber/Kabst: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; • Welge/Al-Laham: Strategisches Management.

M2: Buchführung und Abschluss					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M2	180 h	6 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Buchführung und Abschluss		2 SWS / 30 h	60 h	100 Studierende
	2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h	60 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben die notwendigen Kenntnisse der Rechnungslegung für externe Adressaten nach HGB und EStG (Bilanz, GuV). Im Vordergrund stehen dabei die Buchungstechnik und die Entwicklung des Abschlusses aus der Finanzbuchhaltung einschließlich aller damit verbundenen Zwischenschritte und Probleme wie den vorbereitenden Abschlussbuchungen, der Hauptabschlussübersicht und den rechtsformspezifischen Unterschieden. Studierende können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen. Einzelfälle können angemessen gelöst werden; die Ergebnisse können ausgewertet werden. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens; • Grundlagen der Buchführung; • Laufende Buchführung im Handels- und Industriebetrieb; • Buchung besonderer Geschäftsvorfälle, insb. Darlehen, Factoring, Leasing, Steuern und Wertpapiere; • Jahresabschluss in der Buchführung, insb. Abschreibungen, Zuschreibungen, • Rechnungsabgrenzungsposten und Rückstellungen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur und aktive Beteiligung in den Veranstaltungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL, DEWR, WIINF, WIING				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende				
	Heurung / Heurung				
11	Sonstige Informationen				
	Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):				
	<ul style="list-style-type: none"> • Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss; • Eisele: Technik des betrieblichen Rechnungswesens; 				

- | | |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none">• Gabele/Mayer: Buchführung;• Gabele/Mayer: Buchführung, Übungsaufgaben und Lösungen. |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

M3: Wirtschaftsinformatik A					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M3	180 h	6 LP	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Wirtschaftsinformatik		2 SWS / 30 h	60 h	200 Studierende
	2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h	60 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können wirtschaftliche Einsatzgebiete auf Fachkonzeptebene modellieren als Basis für eine Entwicklung bzw. Auswahl und Anpassung von betrieblichen Informationssystemen. Sie erkennen die Durchdringung von Wirtschaft und Verwaltung mit Informations- und Kommunikationssystemen sowie deren Verflechtung untereinander und können für ausgewählte Einsatzgebiete Unterstützungsmöglichkeiten vorschlagen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung zur Wirtschaftsinformatik; • Hardware; • Datenorganisation; • Informationssysteme in Wirtschaft und Verwaltung 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (60 Minuten).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulklausur und aktive Beteiligung in den Veranstaltungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL, DEWR				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Schüll / Schüll				
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Allweyer: BPMN 2.0 - Business Process Model and Notation: Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung; • Freund: Praxishandbuch BPMN; • Hansen/Neumann: Wirtschaftsinformatik 1 - Grundlagen und Anwendungen; • Hansen/Neumann: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik 1: IT-Lexikon, Aufgaben und Lösungen; • Krupp/Paffrath/Wolf: Praxishandbuch IT-Systeme in der Logistik: Von der Speditionssoftware bis zur integrierten Supply-Chain-Planung; 				

- | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Gronau: Enterprise Resource Planning;• Laudon/Laudon/Schoder: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung;• Rautenstrauch/Schulze: Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsinformatiker;• Scheer/Jost/Wagner: Von Prozessmodellen zu lauffähigen Anwendungen - ARIS in der Praxis;• Schütte/Vering: Erfolgreiche Geschäftsprozesse durch moderne Warenwirtschaftssysteme;• Stahlknecht/Hasenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

M4: Mathematik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M4	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Grundlagen der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		2 SWS / 30 h	90 h	100 Studierende
	2. Übung zu 1		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden und Konzepte für die formale Analyse wirtschaftlicher Probleme. Von zentraler Bedeutung sind dabei Gebiete wie die Finanzmathematik als Basis der Wirtschaftlichkeitsrechnung und vor allem die Theorie der Optimierung als Grundlage der besten Auswahl aus einer gegebenen Menge an Alternativen (ökonomisches Prinzip). Elementare Konzepte der Analysis und der linearen Algebra bereiten die Studierenden auf Anwendungen in mikro- und makroökonomischen Modellen vor. (Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften; • Elementare Grundlagen; • Finanzmathematik; • Funktionen mit einer Veränderlichen; • Lineare Algebra; • Funktionen mit mehreren Veränderlichen; • Optimierung; • Integralrechnung. 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Bachelor VWL				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende				
	Müller / Kaufmann, Müller				
11	Sonstige Informationen				
	Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):				
	<ul style="list-style-type: none"> • Dörsam: Mathematik anschaulich dargestellt. Für Studierende der Wirtschaftswissenschaften; • Mosler/Dyckerhoff/Scheicher: Mathematische Methoden für Ökonomen; 				

- | | |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none">• Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler;• Tietze: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

M5: Fremdsprachenkompetenz					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M5	180 h	6 LP	1.-2. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Wirtschaftsenglisch I		2 SWS / 30 h	60 h	50 Studierende
	2. Vorlesung: Wirtschaftsenglisch II		2 SWS / 30 h	60 h	50 Studierende
	3. Vorlesung: Wirtschaftsfranzösisch I		2 SWS / 30 h	60 h	50 Studierende
	4. Vorlesung: Wirtschaftsfranzösisch II		2 SWS / 30 h	60 h	50 Studierende
	5. Vorlesung: Wirtschaftsspanisch I		2 SWS / 30 h	60 h	50 Studierende
	6. Vorlesung: Wirtschaftsspanisch II		2 SWS / 30 h	60 h	50 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Textrezeption und -produktion fachspezifischer englischsprachiger Texte. Sie erlangen eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit in einer Fremdsprache, welche die Beteiligung an fachspezifischen Diskussionen ermöglicht. (Fachbezogene Sprachkompetenz)				
3	Inhalte				
	<u>Wirtschaftsenglisch:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung ausgewählter Fachterminologien des Englischen (Schwerpunkt BWL) • Analyse und Diskussion ausgewählter Presseartikel und Online-Nachrichten • Analyse und Bearbeitung von Prüfungsaufgaben der <i>University of Cambridge Business English Examination Papers (B2/C1)</i> • Übungen zur Erweiterung von Grammatik und Syntax 				
	<u>Wirtschaftsfranzösisch:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Sprachkompetenz in allgemein wirtschaftlichen bzw. berufsbezogenen Kontexten • Einführung in die schriftliche Handelskorrespondenz. • Spontanübersetzung von Wirtschaftstexten unter Anwendung grundlegender Übersetzungsstrategien • Regelmäßige Online-Übertragung von Fernsehnachrichten (France 24), Einblick in das aktuelle Tagesgeschehen Frankreichs • Internetgestützte Recherche nach Praktikumsangeboten der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer und des Deutsch-Französischen Jugendwerks in Paris 				
	<u>Wirtschaftsspanisch:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung grundlegender Sprachkompetenzen in gemeinsprachlichen und berufsbezogenen Kontexten • Einführung in die schriftlichen Handelskorrespondenz 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung mit hohem Übungsanteil				

5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Sprachliche Vorkenntnisse entsprechend Stufe B2 gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) (Wirtschaftsenglisch) bzw. Stufe A2/B1 (Wirtschaftsfranzösisch). Keine Vorkenntnisse für Wirtschaftsspanisch.
6	Prüfungsformen Studienleistungen
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von zwei Studienleistungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodule 1 und 2 sind Pflichtbestandteil, Teilmodule 3 und 4 Wahlpflichtbestandteil im Bachelor-Studiengang VWL
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul geht nicht in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Becker / Becker
11	Sonstige Informationen Das Modul besteht aus sechs Veranstaltungen, von denen zwei absolviert werden müssen. Die gewählten Veranstaltungen müssen dabei aus einer Wirtschaftsfremdsprache kommen. Es werden keine Noten vergeben. Die geforderte Prüfungsleistung wird als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • University of Cambridge Testpapers Business English Certificate (BEC), Stufe B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER); • Career Express. Stufe C1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER); • Grégoire: Grammaire progressive du français; • Penformis: Vocabulaire progressif du français des affaires; • Tauzin: Le monde professionnel en français DELF A1/A2: Cahier d'activités ; • Einsteigerlehrwerk Spanisch für den Beruf/Wirtschaftsspanisch.

M6: Kosten- und Erlösrechnung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M6	180 h	6 LP	2. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Kosten- und Erlösrechnung		2 SWS / 30 h	60 h	100 Studierende
	2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h	60 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erlernen in der Veranstaltung Kosten- und Erlösrechnung die Erfassung von Kosten und Erlösen, mit dem Ziel, die Wirtschaftlichkeit von betrieblichen Abläufen planen, kontrollieren und steuern zu können. Hierzu gehören die begrifflichen und die kostentheoretischen Grundlagen sowie die verschiedenen Rechnungsziele der Kosten- und Erlösrechnung. Die Studierenden verstehen den Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung mit Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Des Weiteren lernen die Studierenden Grundzüge ausgewählter kostengestützter Entscheidungsrechnungen sowie Funktion und Bedeutung der Kosten- und Erlösrechnung für das Controlling kennen. Studierende können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen. Einzelfälle können angemessen gelöst werden; die Ergebnisse können ausgewertet werden.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Grundlagen und Rechnungsziele der Kosten- und Erlösrechnung • Abgrenzung der Kosten- und Erlösrechnung vom externen Rechnungswesen • Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Kalkulatorische Erfolgsrechnung • Ausgewählte Entscheidungsrechnungen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL, DEWR, WIINF, WIING				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende				
	Hoch /Schweitzer				
11	Sonstige Informationen				

Das Modul wird im WiSe auf Englisch (Cost Accounting) und im SoSe auf Deutsch angeboten.

Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):

- Adam: Philosophie der Kostenrechnung oder der Erfolg des F. S. Felix;
- Däumler/Grabe: Kostenrechnung I;
- Hoitsch/Lingnau: Kosten- und Erlösrechnung;
- Kistner/Steven: Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium I;
- Schweizer/Küpper: Systeme der Kostenrechnung.

M7: Investition und Finanzierung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M7	180 h	6 LP	2. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Investition und Finanzierung		2 SWS / 30 h	60 h	100 Studierende
	2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h	60 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden lernen die grundlegenden Verfahren und Modelle der Investitionsrechnung kennen. Sie beherrschen sowohl statische als auch dynamische Verfahren und können diese miteinander vergleichen. Des Weiteren erwerben sie Kenntnisse im Bereich der Finanzierung, insbesondere die grundlegenden Formen der Kapitalaufbringung (Außen- und Innenfinanzierung). Im Rahmen der Finanzanalyse anhand von Kapitalstrukturmodellen, finanzwirtschaftlichen Kennzahlensystemen und dem Shareholder Value-Konzept verstehen sie die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung. Studierende können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen. Einzelfälle können angemessen gelöst werden; die Ergebnisse können ausgewertet werden. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betrieblicher Finanzprozesse • Instrumente der Investitionsrechnung (Investitionsrechnungen als Entscheidungshilfen, statische Verfahren der Investitionsrechnung, dynamische Verfahren der Investitionsrechnung) • Formen der Kapitalaufbringung (Überblick über die Finanzierungsarten, Außenfinanzierung, Innenfinanzierung, Liquiditätssteuerung) • Finanzanalyse (Kapitalstrukturmodelle, finanzwirtschaftliche Kennzahlenanalyse, Shareholder-Value-Konzept) 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL, DEWR, WIINF, WIING				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende				
	Wiedemann / Gerding, Wiedemann				
11	Sonstige Informationen				
	Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):				
	<ul style="list-style-type: none"> • Schierenbeck: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 				

M8: Produktion					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M8	180 h	6 LP	2. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Produktion 2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	60 h 60 h	100 Studierende 25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Lage sein, reale betriebliche Produktionsprozesse als produktive Systeme zu begreifen und deren Einsatzfaktoren, Transformationsprozesse sowie Ausbringungsgüter systematisch und differenziert zu erfassen. Darüber hinaus lernen sie den Zusammenhang zwischen den Faktoreinsatzmengen bzw. deren Faktorkosten und den Ausbringungsmengen realer betrieblicher Produktionsprozesse als Produktionsfunktionen bzw. Kostenfunktionen wiederzugeben und einfache Gestaltungsaufgaben innerhalb produktiver Systeme als produktionswirtschaftliche Entscheidungssituation zu verstehen und mit Hilfe von Entscheidungsmodellen zu lösen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Produktive Systeme als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre • Grundlagen der Produktionstheorie: Analyse der Input-Output-Beziehung produktiver Systeme • Grundlagen der Kostentheorie: Analyse der Kosten-Mengen-Beziehung produktiver Systeme • Produktions- und Kostentheorie als Generator von Informationen für die operative Produktionsplanung • Formulierung und Lösung von Entscheidungsproblemen 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen WIINF und WIING, Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL und DEWR				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende N.N. / Lorenz, N.N.				
11	Sonstige Informationen Das Modul wird im WiSe auf Englisch (Operations Management) und im SoSe auf Deutsch angeboten. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Blohm/Beer/Seidenberg/Silber: Produktionswirtschaft; 				

- | | |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none">• Günther/Tempelmeier: Produktion und Logistik;• Rieper/Witte: Grundwissen Produktion: Produktions- und Kostentheorie. |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

M9: Deskriptive Statistik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M9	240 h	8 LP	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Deskriptive Statistik 2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	90 h 90 h	200 Studierende 25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Methoden der deskriptiven (beschreibenden) Statistik zur Erfassung, Auswertung und Darstellung von Daten erhalten. Sie beherrschen graphische Darstellungen wie z. B. Histogramme und Kenngrößen wie z. B. Mittelwerte, Streuungs- und Korrelationsmaße. Die Studierenden sind mit dem Modell der linearen Einfachregression sowie mit Grundlagen der Analyse von Zeitreihen vertraut. Sie sind mithilfe der elementaren Wahrscheinlichkeitsrechnung in der Lage, Eintrittswahrscheinlichkeiten bestimmter Ereignisse zu quantifizieren Entscheidungssituation zu verstehen und mit Hilfe von Entscheidungsmodellen zu lösen. (Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung und statistische Begriffe • Mittelwerte (Lageparameter) • Streuungsmaße (Skalenparameter) • Konzentrationsmaße • Indexzahlen • Kovarianz und Korrelation • Elementare Regressionsrechnung • Elementare Zeitreihenanalyse • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Kombinatorik 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: M4 (Mathematik)				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten, 80% Gewicht), Projektarbeit (20% Gewicht)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur und Studienleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL und WIING				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Runde / Runde				
11	Sonstige Informationen				

	<p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none">• Bamberg/Baur: Statistik;• Pflaumer/Heine/Hartung: Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler: Deskriptive Statistik;• Schira: Statistische Methoden der VWL und BWL.
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

M10: Marketing					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M10	180 h	6 LP	3. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Marketing 2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	60 h 60 h	100 Studierende 25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden lernen das moderne Marketing als eine marktorientierte Unternehmensführung kennen. Sie können auf der Grundlage des entscheidungsorientierten Ansatzes unter Berücksichtigung der Marketing-Ziele und der Marketing-Situation Marketing-Entscheidungen treffen. Sie kennen die Grundprobleme und ausgewählte methodische Ansätze im Bereich der Marktforschung und Prognose, des Einsatzes der Produkt- und Marken-, Preis- und Konditionen-, Kommunikations- und der Distributionspolitik, der Koordination der Marketing-Entscheidungen sowie sektorale Besonderheiten des Marketing. Durch die Anwendung ausgewählter Entscheidungsmodelle trainieren sie sowohl ihre Problemlösungsfähigkeit als auch ihre Methodenkompetenz. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketing • Grundlagen des Käuferverhaltens • Produkt- und Markenpolitik • Preis- und Konditionenpolitik • Kommunikationspolitik • Distributionspolitik • Koordination der Marketing-Entscheidungen • Sektorale Besonderheiten des Marketing 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (60 Minuten), Studienleistung (Projektarbeit)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur und Studienleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen DEWR, WIINF, WIING, Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang VWL				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Schramm-Klein / Marx, Schramm-Klein				
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Homburg/Krohmer: Marketingmanagement; 				

- | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Homburg/Krohmer: Grundlagen des Marketingmanagements;• Kotler/Armstrong/Saunders/Wong: Grundlagen des Marketing;• Meffert/Burmann/Kirchgeorg: Marketing. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

M11: Wahlpflichtmodul BWL 1: Unternehmensrechnung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M11a	240 h	8 LP	3. Semester	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Kostenrechnungssysteme		2 SWS / 30 h	90 h	140 Studierende
	2. Vorlesung: Externe Rechnungslegung		2 SWS / 30 h	90 h	140 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur systematischen Analyse und Gestaltung inner- und außerbetrieblicher Informationssysteme. Sie können zwischen dem externen und internen Rechnungswesen mit ihren verschiedenartigen Zielen, Aufgaben und Methoden unterscheiden. Sie lernen verschiedene Systeme der Kostenrechnung kennen und sind in der Lage, deren Vor- und Nachteile für unterschiedliche Einsatzzwecke zu beurteilen. Die Studierenden kennen Inhalt und Aussagefähigkeit des handelsrechtlichen Jahresabschlusses gemäß HGB, insbesondere des Einzelabschlusses für Kapitalgesellschaften. Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, dass sie korrigierend in die Prozesse der Unternehmensrechnung eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten können. Dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <u>Kostenrechnungssysteme:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Deckungsbeitragsrechnung • Relative Einzelkostenrechnung • Plankostenrechnung • Kostenwirkungsgradrechnung • Target Costing • Prozesskostenrechnung • Lebenszykluskostenrechnung • Kapitalmarktorientierte Kostenrechnung; Preinreich-Lücke-Theorem <u>Externe Rechnungslegung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Handelsrechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen • Aufstellungsgrundsätze für den Jahresabschluss • Bilanzierung und Bewertung • Gewinn- und Verlustrechnung • Probleme der externen Berichterstattung in besonderen Fällen • Anhang und Lagebericht • Grenze externer Informationsgewinnung aus Jahresabschlüssen 				
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine				

	Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodul 2 ist Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang WIINF und Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Hoch / Hoch,
11	<p>Sonstige Informationen Aus den Wahlpflichtmodulen M11, M12 und M13 sind insgesamt zwei Module zu absolvieren.</p> <p>Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlpflichtbereichs von Seiten des „Prüfungsausschusses für das Wirtschaftsprüferexamen“.</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen; • Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse; • Däumler/Grabe: Kostenrechnung 2 und 3; • Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung; • Götze: Kostenrechnung und Kostenmanagement; • Gräfer/Schneider: Rechnungslegung: Bilanzierung, Bewertung, Gestaltung; • Letmathe: Flexible Standardisierung; • Quick/Wolz: Bilanzierung in Fällen; • Schildbach: Der handelsrechtliche Jahresabschluss; • Schweizer/Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung.

M12: Wahlpflichtmodul BWL 2: Finanzwirtschaft					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M12	240 h	8 LP	3.-4. Semester	Jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Investitionstheorie		2 SWS / 30 h	90 h	140 Studierende
	2. Vorlesung: Internationale Finanzierung		2 SWS / 30 h	90 h	140 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben, aufbauend auf der Veranstaltung „Investition und Finanzierung“, vertiefte Kenntnisse im Bereich der Investitionstheorie und der internationalen Finanzierung. Hierzu zählen insbesondere investitionstheoretische Ansätze, in denen systematisch die Prämissen des einheitlichen Kalkulationszinses und die Sicherheit zukünftiger Zahlungen aufgehoben werden. Des Weiteren erlernen sie Charakteristika und Steuerungsinstrumente des Währungsmanagements. Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, dass sie korrigierend in die Prozesse der Finanzwirtschaft eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten können. Dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<u>Investitionstheorie</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • State Preference-Model • Erwartungswert-Varianz-Prinzip • Theorie der Portfolio Selection • Capital Asset Pricing Model • Entscheidungsbaumverfahren 				
	<u>Internationale Finanzierung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Devisenmarkt • Währungsinstrumente und ihre Preise (Kassa-, Termin-, Swap- und Optionsgeschäfte) • Währungsmanagement (Spekulation, Währungsrisiko, Hedging) 				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Wiedemann / Franke-Viebach, Wiedemann
11	Sonstige Informationen Das Modulelement Investitionstheorie M12.1 wird sowohl im WiSe als auch im SoSe angeboten. Aus den Wahlpflichtmodulen M11, M12 und M13 sind insgesamt zwei Module zu absolvieren. Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlpflichtbereichs von Seiten des „Prüfungsausschusses für das Wirtschaftsprüferexamen“. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Andersen: Global Derivatives. A Strategic Risk Management Perspective; • Breuer: Unternehmerisches Währungsmanagement – Eine anwendungsorientierte Einführung; • Nöll/Wiedemann: Investitionen unter Unsicherheit - Rendite-/Risikoanalyse von Investitionen im Kontext einer wertorientierten Unternehmensführung; • Ochynski: Strategien an den Devisenmärkten. Eine Anleitung für die Praxis – unter Berücksichtigung der Euro-Besonderheiten; • Solnik/McLeavey: International Investments.

M13: Wahlpflichtmodul BWL 3: Internationales Management					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M13	240 h	8 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Internationales Personalmanagement		2 SWS / 30 h	90 h	140 Studierende
	2. Vorlesung: Internationales Marketing		2 SWS / 30 h	90 h	140 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Für eine globalisierte Wirtschaft ist es unausweichlich, die Managementregeln im internationalen Kontext zu verstehen. Die Studierenden werden daher die kulturellen, rechtlichen, wirtschaftlichen und sonstigen Besonderheiten internationaler Märkte kennen gelernt haben und können diese am Beispiel ausgewählter Länder analysieren. Sie kennen den Aussagewert von Länderbesonderheiten und länderübergreifenden Strategien für unternehmerische Entscheidungen im Marketing- und Personalbereich und können diese beispielhaft analysieren, wobei sie in der Lage sind, das Verhältnis von Standardisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen kritisch abzuwägen. Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, dass sie korrigierend in die Prozesse des internationalen Managements eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten können. Dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <u>Internationales Personalmanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung, Europäisierung, Internationalisierung • Wesen und Bedeutung von Landeskulturen und Kulturdimensionen • Interkulturelles Personalmanagement (z.B. Stereotypen, Expatriates, Internationale Virtuelle Teams) • Landesspezifisches Personalmanagement (z.B. landesbezogene Personalmanagementsysteme, Mentalitäten, Lernstile) • Internationales Personalmanagement (z.B. Globale Führung, internationale Aspekte ausgewählter Personalmanagementfelder wie Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Personalentlohnung) <u>Internationales Marketing</u> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen • Marktforschung • Länderbewertung und -selektion • Markteintrittsstrategien • internationaler Einsatz der Marketinginstrumente 				
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und				

	Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Stein / Schramm-Klein, Stein
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Modulelement Internationales Personalmanagement (International Human Resources Management) wird ab WiSe 2015/2016, das Modulelement Internationales Marketing (International Marketing) wird ab SoSe 2015 auf Englisch angeboten.</p> <p>Aus den Wahlpflichtmodulen M11, M12 und M13 sind insgesamt zwei Module zu absolvieren.</p> <p>Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlpflichtbereichs von Seiten des „Prüfungsausschusses für das Wirtschaftsprüferexamen“.</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keegan/Schlegelmilch: Global Marketing Management: A European Perspective; • Keegan/Schlegelmilch/Stöttinger: Globales Marketing-Management: eine europäische Perspektive; • Scholz: Personalmanagement; • Weber/Festing/Dowling/Schuler: Internationales Personalmanagement; • Welge/Holtbrügge: Internationales Management; • Zentes/Morschett/Schramm-Klein: Außenhandel: Marketingstrategien und Marketingkonzepte; • Zentes/Swoboda/Schramm-Klein: Internationales Marketing.

M14a: Erste Spezialisierung BWL: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14a	360 h	12 LP	3. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Einkommensteuer		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Steuerliche Gewinnermittlung		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Vorlesung: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in der Einkommensbesteuerung von natürlichen und juristischen Personen. Sie beherrschen die steuerliche Rechtsanwendung auf dem Gebiet des Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts. Sie kennen die Grundzüge der steuerlichen Bilanzierung und Bewertung sowie die Wechselwirkungen zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung. Darüber hinaus kennen die Systematik der Unternehmensbesteuerung, insbesondere die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie deren Anteilseigner. Die Studierenden können anhand des vermittelten Grundlagenwissens selbständig steuerliche Sachverhalte einschätzen sowie steuerspezifische Sachverhaltsgestaltungen und Belastungsrechnungen vornehmen. Einzelfälle können angemessen gelöst werden; die Ergebnisse können ausgewertet werden.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<u>Einkommensteuer</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Einkommensbesteuerung • Konzeption der einkommensteuerlichen Einkunftsarten • Entstehung, Veranlagung und Erhebung der Einkommensteuer 				
	<u>Steuerliche Gewinnermittlung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung • Bilanzberichtigung und Bilanzänderung 				
	<u>Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Körperschaftsteuersystem • Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens • Entstehung, Veranlagung und Erhebung der Körperschaftsteuer • Einführung in das Gewerbesteuersystem • Ermittlung des Gewerbeertrags • Festsetzung und Zahlung der Gewerbesteuer 				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und</p>				

	Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodule 1 und 2 sind Wahlpflichtbestandteile im Bachelor-Studiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Heurung / Adrian, Heurung
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Frotscher: Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer; • Kussmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; • Rose/Watrin: Betrieb und Steuer, Bd. 1: Ertragsteuern; • Scheffler: Besteuerung von Unternehmen, Bd. I: Ertrags-, Substanz- und Verkehrssteuern.

M14b: Erste Spezialisierung BWL: Controlling					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14b	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Erfolgscontrolling		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Kostencontrolling		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Vorlesung: IT-Controlling		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen und beherrschen die Instrumente zur Unternehmensführung. Sie können angemessene Controllingkonzepte und -instrumente für wesentliche betriebswirtschaftliche Problemstellungen auswählen und beurteilen. Im Mittelpunkt stehen dabei die zur jeweiligen Geschäftsstrategie passenden Informationen aus Rechnungswesen und Unternehmensplanung. Die Studierenden kennen die enge Verzahnung von strategischer und operativer Steuerung. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<u>Erfolgscontrolling</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Controllingkonzepte und -funktionen • Voraussetzungen des Erfolgscontrollings • Transmissionsmechanismen strategischen und operativen Controllings • Unternehmenszielkonforme Gestaltung der externen Rechnungslegung • Systeme zur Steuerung und Performancemessung sowie wertorientiertes Controlling • Alternative Organisationsformen des Controlling 				
	<u>Kostencontrolling</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Kostenrechnung als Basisbaustein des Kostencontrolling • Instrumente des strategischen, taktischen und operativen Kostenmanagements • Systembezogenes Kostencontrolling in Fallbeispielen • Besondere Aspekte: Wertschöpfungsanalyse; Open-Book-Accounting 				
	<u>IT-Controlling</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Strategisches IT-Controlling • IT-Leistungen und IT-Produkte • IT-Prozesse und IT-Projekte 				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (120 Minuten)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodul 1 ist Wahlpflichtbestandteil im Bachelor-Studiengang DEWR.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Hoch / Hoch, Schüll
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Baum/Coenenberg/Günther: Strategisches Controlling; • Weber/Schäffer, Einführung in das Controlling; • Götze, Kostenrechnung und Kostenmanagement; • Hardt: Kostenmanagement; • Kütz: IT-Controlling für die Praxis: Konzeption und Methoden.

M14c: Erste Spezialisierung BWL: Finanz- und Bankmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14c	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Bewertung von Finanzinstrumenten		2 SWS / 30 h	90 h	20 Studierende
	2. Vorlesung: Risiko und Finanzierung		2 SWS / 30 h	90 h	20 Studierende
	3. Vorlesung: Banksteuerung		2 SWS / 30 h	90 h	20 Studierende
	4. Vorlesung: Der Geschäftsbericht von Banken als Instrument der Unternehmenskommunikation		2 SWS / 30 h	90 h	20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über die für einen Berufseinstieg im Finanzmanagement von Unternehmen, bei Banken oder Finanzdienstleistern erforderlichen Kenntnisse. Sie sind in der Lage, die spezifischen Fragestellungen mit geeigneten Konzepten zu lösen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<u>Bewertungen von Finanzinstrumenten</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Symmetrische Finanzinstrumente • Asymmetrische Finanzinstrumente • Strukturierte Produkte 				
	<u>Risiko und Finanzierung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzmärkte und Finanzintermediäre • Entscheidungstheoretische Grundlagen des Anlegerverhaltens bei Unsicherheit • Portfolio Selection • Kapitalmarktmodell (CAPM) • Andere Marktmodelle 				
	<u>Banksteuerung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bankcontrollings • Einzelgeschäftskalkulation • Konzeption des Risikocontrollings • Methoden der Risikomessung • Rendite-/Risikosteuerung 				
	<u>Der Geschäftsbericht von Banken als Instrument der Unternehmenskommunikation</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung des Geschäftsberichts in Investor Relations und Public Relations • Rechtliche Rahmenbedingungen, Wesen und Aufbau des Geschäftsberichts • Analyse der Spezifika von Jahresabschluss und Lageberichterstattung von Banken im Unterschied zu Industrieunternehmen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen				

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodule 1 und 2 sind Wahlpflichtbestandteile im Bachelor-Studiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Wiedemann / Franke-Viebach, Menk, Wiedemann
11	Sonstige Informationen Aus den Veranstaltungen 1.–4. müssen drei Veranstaltungen gewählt werden (Lehramt BK Wirtschaftswissenschaften beinhaltet Veranstaltung 1-3). Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirchhoff: Der Geschäftsbericht; • Bitz: Finanzdienstleistungen; • Hütten: Der Geschäftsbericht als Informationsinstrument; • Schierenbeck: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Grundlagen, Marktzinsmethode und Rentabilitäts-Controlling; • Wiedemann: Financial Engineering – Bewertung von Finanzinstrumenten; • Wiedemann/Wiechers: Risikotriade - Teil II: Integrierte Rendite-/Risikosteuerung im ökonomischen Kapitalkonzept.

M14d: Erste Spezialisierung BWL: Management kleiner und mittlerer Unternehmen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14d	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Grundlagen Entrepreneurship und KMU Management		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Innovationsmanagement		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Vorlesung: Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen einerseits umfassendes Wissen in den Themenbereichen des Gründungsprozesses und des Corporate Entrepreneurship, der Finanzierung und den rechtlichen Aspekte einer Gründung. Andererseits werden ihnen die unterschiedlichsten Aspekte des Managements von Innovationen, wie etwa die Instrumente des Innovationsmanagements, an die Hand gegeben. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<u>Grundlagen Entrepreneurship- und KMU Management:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship und dessen Prozesse • Unternehmerpersönlichkeit, Gründungsprozess neuer Unternehmen, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship • Unternehmensgründung und -nachfolge, Kauf oder Beteiligung an einem Unternehmen, Unternehmensübernahme und Corporate Entrepreneurship • Umsetzung eines Businessplans • Konzeptionellen Grundlagen und das Verständnis einer ganzheitlichen Sichtweise der Unternehmensführung von KMU • Methoden und Instrumenten der Planung und Organisation • Entscheidungsmodelle und Möglichkeiten der Bestgestaltung in ausgewählten Funktionsbereichen und unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung 				
	<u>Innovationsmanagement:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und Prozesse für Innovationen in Unternehmen • Innovationsmanagement in KMU • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen KMU und Großunternehmen 				
	<u>Gründungsfinanzierung- und Gründungsrecht:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungsarten von Unternehmen im Gründungsprozess • Rechtlichen Fragestellungen von Gründungsunternehmen • Veranschaulichung theoretischer Inhalte anhand der Praxis 				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen und Praktikervorträgen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				

	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulabschlussklausur (120 Minuten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussklausur</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Teilmodule 1 und 2 sind Wahlpflichtbestandteile im Bachelor-Studiengang DEWR</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Anteilig gemäß Credits</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende</p> <p>Welter / Welter, Werner</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brettel/Rudolf/Witt: Finanzierung von Wachstumsunternehmen; • De: Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von kleinen und mittleren Unternehmen; • Hauschildt/Salomo: Innovationsmanagement; • Fueglistaller/Müller/Volery: Entrepreneurship; • Mugler: Betriebswirtschaftslehre der Klein- und Mittelbetriebe; • Pfohl: Betriebswirtschaftslehre der Mittel und Kleinbetriebe; • Schewe/Becker: Innovation für den Mittelstand.

M14e: Erste Spezialisierung BWL: Marketingmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14e	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Käuferverhalten		2 SWS / 30 h	90 h	20 Studierende
	2. Vorlesung: Marktforschung		2 SWS / 30 h	90 h	20 Studierende
	3. Vorlesung: Kommunikationsmanagement		2 SWS / 30 h	90 h	20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden kennen ausgewählte Marketing-Entscheidungssituationen und sind in der Lage, diese mithilfe geeigneter Methoden zu lösen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<u>Käuferverhalten:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Erklärungsansätze des Konsumentenverhaltens (Total-Modelle, Partialmodelle; SR-, SOR-Modelle) • Psychische Erklärungsstrukture des Konsumentenverhaltens • Alternative Kaufentscheidungstypen und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung von Marketingstrategien • Theoretische Grundlagen des organisationalen Kaufverhaltens • Individuelle und kollektive Kaufentscheidungen in Organisationen • Strukturen und Abläufe organisationaler Kaufentscheidungen 				
	<u>Marktforschung:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Datengewinnung und -analyse als Grundlage für Marketing-Entscheidungen • Aufgaben der Marketingforschung bzw. der Marktforschung • Problemstellungen der Marktforschung (Aspekte der Segmentierung, Prognosen, Einstellungsforschung und der Präferenzforschung) • Anwendung von Methoden der Datengewinnung und der Datenanalyse • Besonderheiten der Marktforschung in unterschiedlichen Sektoren 				
	<u>Kommunikationsmanagement:</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Systemische Sichtweise des Kommunikationsmanagements • Managementprozesse • Kultur und Kommunikation • Interne und externe Kommunikation • Instrumente der werblichen Kommunikation • Menschliche Wahrnehmung und Verhalten • Markterkundung und -segmentierung • Kreative Gestaltung • Planung und Entscheidung • Entwicklung von Kommunikationsstrategien • Realisierung von Kommunikationsstrategien 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische und ethische Aspekte • Interkulturelle Aspekte der Kommunikation • Anwendungsfälle
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Schramm-Klein / Bergmann, Schramm-Klein
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Aaker/Kumar/Day: Marketing Research; • Berekoven/Eckert/Ellenrieder: Marktforschung; • Fill: Simply Marketing- Communications; • Foscht/Swoboda: Käuferverhalten; • Kroeber-Riel/Weinberg/Gröppel-Klein: Konsumentenverhalten; • Meffert/Burmann/Kirchgeorg: Marketing.

M14f: Erste Spezialisierung BWL: Medienmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14f	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Strategien von Medienunternehmen		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Führung von Medienunternehmen		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Vorlesung: Projektfinanzierung am Beispiel der Finanzierung von Spielfilmen		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden lernen die wichtigsten Problemfelder und Ansätze des Medienmanagements kennen. Sie kennen die Rahmenbedingungen der wichtigsten Medienmärkte und sind darauf aufbauend in der Lage, Wertschöpfungsprozesse in Medienunternehmen zu analysieren und mit denen anderer Branchen zu vergleichen. Sie können Strategieoptionen für Medienunternehmen bewerten und verfügen über Kenntnisse auf den Gebieten des Mediencontrolling, der Organisation und des Personalmanagements von Medienunternehmen. Am Beispiel der Filmfinanzierung sind sie in der Lage, besondere Probleme der Projektfinanzierung kritisch zu analysieren.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<u>Strategien von Medienunternehmen</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Eigenschaften von Medienprodukten bzw. -dienstleistungen • Ziele von Unternehmen der Medienbranche • Grundlagen des strategischen Management (Marktorientierter Ansatz, Ressourcenorientierte Strategielehre) • Überblick über Rahmenbedingungen, Wertschöpfungsketten und Entwicklungen in den wichtigsten Medienbereichen • Strategieoptionen von Unternehmen der Medienbranche 				
	<u>Führung von Medienunternehmen</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Besonderheiten des Controlling in Medienunternehmen • Organisationsstrukturen von Unternehmen der Medienbranche: Wertschöpfungsorganisation, Grundgliederung, Netzwerkorganisation, Projekt- und Teamarbeit, transaktionskostentheoretische Grundlagen dezentraler Organisationsstrukturen • Personalmanagement in Medienunternehmen: Rahmenbedingungen, atypische Beschäftigungsformen, Besonderheiten auf personalwirtschaftlichen Funktionsfeldern 				
	<u>Projektfinanzierung am Beispiel der Finanzierung von Spielfilmen</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Filmwirtschaft, der Filmproduktion und des Filmvertriebs • Grundlagen der Finanzierung: Begriff, Ziele, Innen- und Außenfinanzierungsformen, Chancen und Risiken, Finanzplan • Formen und Instrumente der privaten Filmfinanzierung als Projektfinanzierung • Filmfonds als Finanzierungsinstrument für Spielfilmproduktion • Staatliche Filmfinanzierung durch Filmförderung des Bundes und der Länder sowie der EU 				

4	Lehrformen Vorlesungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodule 1 und 3 sind Wahlpflichtbestandteile im Bachelor-Studiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Eigler / Eigler
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Drumm: Personalwirtschaft; • Gläser: Medienmanagement; • Schumann/Hess: Grundfragen der Medienwirtschaft; • Sjurts: Die deutsche Medienbranche: Eine unternehmensstrategische Analyse; • Schreyögg: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung; • Wirtz: Medien- und Internetmanagement.

M14g: Erste Spezialisierung BWL: Personalmanagement und Organisation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14g	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Personalführung und Motivation		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung Organisationsgestaltung		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Vorlesung: Operatives Personalmanagement		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden beherrschen das international etablierte Grundlagenwissen über relevante Problemfelder, Instrumente und Theorien des Personalmanagements und der Organisationsgestaltung und sind so auf qualifizierte Tätigkeiten insbesondere in Personalabteilungen und Unternehmensberatungen vorbereitet. Die Studierenden sind in der Lage, Motivations- und Führungsprobleme in Unternehmen zu analysieren, die Vor- und Nachteile von personalwirtschaftlichen Methoden abzuwägen, die Effizienz von Organisationsstrukturen zu beurteilen und entsprechende Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<u>Personalführung und Motivation</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Mitarbeitermotivation • Die Besonderheiten von Gruppenarbeit • Grundlegende Aspekte der Anreizgestaltung • Führungstheorien und Führungskonzepte • Personalführung und Ethik • Personalführung im Wandel • Vergütungssysteme • Erfolgs- und Vermögensbeteiligung 				
	<u>Organisationsgestaltung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlogik der multiperspektivischen Organisationsgestaltung • Strategische Gestaltungsperspektive • Mechanische Gestaltungsperspektive • Organische Gestaltungsperspektive • Kulturelle Gestaltungsperspektive • Intelligente Gestaltungsperspektive • Virtuelle Gestaltungsperspektive 				
	<u>Operatives Personalmanagement</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Personalbestandsanalyse • Personalbedarfsbestimmung • Personalbeschaffung • Personalauswahl 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung • Personalbeurteilung • Personalfreisetzung • Personaleinsatz • Personalkostenmanagement
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodule 1 und 3 sind Wahlpflichtbestandteile im Bachelor-Studiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Stein / Stein
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Drumm: Personalwirtschaft; • Scholz: Personalmanagement; • Scholz: Strategische Organisation; • Schreyögg: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung.

M14h: Erste Spezialisierung BWL: Produktions- und Logistikmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14h	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Management der Produktionsfaktoren		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Management der Produktionsprozesse		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Vorlesung: Produkt- und Programmplanung		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können industrielle Produktions- und Logistikprozesse unter Beachtung ökonomischer, sozialer und ökologischer Ziele systematisch analysieren und gestalten. Sie können dazu zwischen der strategisch-taktischen und operativen Faktor-, Prozess- und Programmplanung unterscheiden. Für ausgewählte und beispielhaft behandelte Problemsituationen aus den verschiedenen Planungsbereichen kennen sie die jeweiligen Ziele und Aufgaben und sind in der Lage, die zugehörigen Entscheidungsmodelle aufzustellen und zu lösen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <u>Management der Produktionsfaktoren</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen produktiver Systeme • Strategisch-taktische Faktorplanung Materiallogistik: optimale Bestellmenge/Losgröße, Materialklassifikation, Bedarfsvorhersage, Lagerhaltungspolitik, Servicegrade, Sicherheitsbestände, Kennzahlen • Menschliche Arbeit: Arbeitsbelastung/-beanspruchung, Arbeitsteilung, -bewertung, Lohnformen, Vorgabezeitermittlung • operative Faktorplanung Betriebsmittel: Kapazität, Flexibilität, Nutzungsdauer, Abschreibung <u>Management der Produktionsprozesse</u> <ul style="list-style-type: none"> • Strategisch-taktische Prozessplanung Aufgaben der strategischen, taktischen und operativen Produktionsplanung und -steuerung (Überblick), Prozessstypisierung • Taktische Prozessplanung am Beispiel der Leistungsabstimmung der Fließfertigung • Operative Prozessplanung und -steuerung (MRP-Konzept) <u>Produkt- und Programmplanung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente der strategisch-taktischen Produkt- und Programmplanung • Produkt- und programmbezogene Strategien • Operative Programmplanung 				
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)				

6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Seidenberg / Seidenberg
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Blohm/Beer/Seidenberg/Silber: Produktionswirtschaft; • Gaither/Frazier: Operations Management; • Zäpfel: Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagement.

M14i: Erste Spezialisierung BWL: Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14i	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Einführung in das Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Umweltcontrolling		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Vorlesung: Strategisches Wertschöpfungsmanagement		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur systematischen Analyse und Gestaltung des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements unter Beachtung ökonomischer, sozialer und ökologischer Ziele erforderlich sind. Sie können Umweltbelastungen und Wertschöpfungsverluste erkennen, bewerten und in geeigneter Weise minimieren. Sie sind in der Lage, betriebliche Probleme des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements systematisch und sachgerecht zu analysieren und zu lösen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<u>Einführung in das Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffsbestimmungen • Umweltmanagement und Nachhaltigkeit • Wirtschaftliche Relevanz des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements • Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement aus der Sicht der betrieblichen Funktionen • Persönliches Wertschöpfungsmanagement 				
	<u>Strategisches Wertschöpfungsmanagement</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzmanagement • Produkt- und Prozessdesign • Supply Chain Strategien • Instrumente des strategischen Wertschöpfungsmanagements • Wertschöpfungsstrategien in ausgewählten Branchen 				
	<u>Umweltcontrolling</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Umweltcontrolling • Stoff- und Energiestrombilanzierung • Verfahren der ökologischen Bewertung • Umweltbezogenen Kostenrechnungen • Umweltkennzahlen und Balanced Scorecard 				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit integrierten Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchfüh-				

	rung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (90 Minuten, 66% Gewicht) und Hausarbeit (Opinion Paper, 33%-Gewicht)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodule 1 und 2 sind Wahlpflichtbestandteile im Bachelor-Studiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Schweitzer / Schweitzer
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Bundesumweltministerium/Umweltbundesamt (Hrsg.): Handbuch Umweltcontrolling; • Kramer: Internationales Umweltmanagement, Band I – III; • Zentes/Swoboda/Morschett: Internationales Wertschöpfungsmanagement.

M14j: Erste Spezialisierung BWL: Wirtschaftsprüfung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14j	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Konzernrechnungslegung		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Corporate Governance & Auditing		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Vorlesung: Jahresabschlussprüfung		2 SWS / 30 h	90 h	12 Studierende
	4. Vorlesung: Prüfung des Konzernabschlusses und anderer Reporting-Aufträge		2 SWS / 30 h	90 h	12 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über die relevanten Grundkenntnisse der rechtlichen Regelungen zur Corporate Governance von Unternehmen sowie zum wirtschaftlichen Prüfungswesen, die notwendigen theoretischen Grundlagen und das Wissen über praktische Problemfelder der Konzernrechnungslegung und Wirtschaftsprüfung sowie praktisch verwertbare Methoden im Rahmen der (Jahres-/Konzern-)Abschlussprüfung. Studierende können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen. Einzelfälle können angemessen gelöst werden; die Ergebnisse können ausgewertet werden.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<u>Konzernrechnungslegung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Relevante Rechnungslegungsgrundsätze (Handelsbuch und GoB, IFRS) • Aufstellungspflichten und Befreiungen • Konsolidierungskreis • Konsolidierungsgrundsätze • Erstellung von Konzernbilanz und Konzern-GuV • Konzernanhang • Konzernlagebericht • Form und Offenlegung des Konzernabschlusses 				
	<u>Corporate Governance & Auditing</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Corporate Governance und des Auditing • Unternehmensinterne und unternehmensexterne Überwachungsmechanismen • Ziele wirtschaftlicher Überwachungsmaßnahmen • Prüfungsmethoden und Grundzüge der Prüfungsplanung • Enforcement der Rechnungslegung 				
	<u>Jahresabschlussprüfung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsnormen • Grundlegende Pflichten und Rechte • Ablauf der Jahresabschlussprüfung 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Unregelmäßigkeitsprüfung und Prüfung der Unternehmensfortführungsannahme • Urteilsbildung, Dokumentation und Berichterstattung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung • Sonderprobleme der Jahresabschlussprüfung • Zivil- und strafrechtliche Sanktionen <p><u>Prüfung des Konzernabschlusses und anderer Reporting-Aufträge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte des Konzernprüfungsberichts • Zusammengefasster Prüfungsbericht gem. § 298 HGB • Besonderheiten der Berichterstattung bei nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellten Konzernabschlüssen • Prüfung des Berichts des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen • Andere Reporting-Aufträge, insbesondere im Sinne von IDW PS 800 ff
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: M1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements), M2 (Buchführung und Abschluss), M4 (Mathematik), M6 (Kosten- und Erlösrechnung), M7 (Investition und Finanzierung), M8 (Produktion), M9 (Deskriptive Statistik)
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur über die Veranstaltungen M14j-1 und M14j-2 (90 Minuten), Studienleistung (Klausur: 60 Minuten) über die Veranstaltung M14j-3 oder M14j-4
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur und Studienleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodul 1 ist Wahlpflichtbestandteil im Bachelor-Studiengang DEWR
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Dutzi / Dutzi, Dücker
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen 1. und 2. sind in jedem Fall zu absolvieren. Aus den Veranstaltungen 3. und 4. muss eine Veranstaltung gewählt werden. Veranstaltungssprache in Teilmodul M14j.2 ist Englisch.</p> <p>Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen von Seiten des „Prüfungsausschusses für das Wirtschaftsprüferexamen“.</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen; • Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung; • Schewe: Unternehmensverfassung.

M14k: Erste Spezialisierung BWL: Wirtschaftsinformatik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14k	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Aus folgenden Modulelementen sind in der Summe 12 LP zu erbringen <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Einführung in die IT-Sicherheit 2. Vorlesung: Einsatz von Anwendungssystemen 3. Vorlesung: IT-Projektmanagement 4. Vorlesung: Gestaltung von Anwendungssystemen 		Kontaktzeit 3 SWS / 45 h 3 SWS / 45 h 3 SWS / 45 h 3 SWS / 45 h	Selbststudium 90 h 90 h 45 h 45 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende 25 Studierende 12 Studierende 12 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die grundlegenden Anforderungen an die Sicherheit und deren Verständnis. Es werden elementare Techniken zur Umsetzung der Sicherheitsanforderungen vermittelt. Zugleich werden die technischen und theoretischen Schranken der erreichbaren Sicherheit gelehrt, so dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, die Sicherheitsrisiken, den Schutzbedarf und die sicherheitstechnische Umsetzbarkeit eines Systems zu beurteilen. Über die technischen Aspekte hinaus, werden auch Grundzüge des Sicherheitsmanagements angesprochen. • Systeme im Hinblick auf ihre Eignung zur Unterstützung der Geschäftsprozesse zu beurteilen und auszuwählen. Die Bedeutung der Integration, aktueller Technologien (z.B. Web-Applikationen) und der neuen Betreibermodelle (z.B. on demand computing) wird dabei besonders hervorgehoben. • Methoden und Techniken zum Management umfangreicher IT-Projekte anzuwenden. Ausgehend von den Phasen des Projektverlaufs werden Kenntnisse über Projektplanung, -steuerung und -kontrolle sowie Dokumentation und Kommunikation vermittelt. Dabei werden sowohl die technischen als auch die menschlichen Aspekte des Projektmanagements behandelt. • Die Studierenden erhalten Grundlagen zu Human-Centered Requirements Engineering, partizipativen Entwicklungsmethoden, Benutzbarkeit und Anpassbarkeit von Informationssystemen und die Unterstützung schwach strukturierter Arbeitsprozesse. Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage, die Organisation als soziales System zu verstehen, welches besondere Herausforderungen an die Entwicklung von Medien und Werkzeugen stellt. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <u>Einführung in die IT-Sicherheit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung IT-Sicherheit: Sicherheitsanforderungen, Angreifermodelle • Kryptographie • Zugangs- und Zugriffskontrolle • Datensicherheit und Datenschutz • Rechnersicherheit und Sicherheit in verteilten Systemen • Sicherheitsaspekte nach Anwendungsgebieten, E-Mail, Mobilität, Internet • Grundzüge des Sicherheitsmanagements 				

	<p><u>Einsatz von Anwendungssystemen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur von Anwendungssystemen • Auswahl von Standardsoftware • Branchenspezifische Anwendungen • Branchenneutrale Anwendungen • Querschnittssysteme • Business Intelligence • Supply Chain Management (SCM) • IT-Outsourcing • on-demand-computing <p><u>IT-Projektmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektphasen • Projektorganisation • Projektdefinition • Projektplanung, -kontrolle, -steuerung • Informationsmanagement im Projekt <p><u>Gestaltung von Anwendungssystemen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Indikatoren für die Beziehung zwischen Organisation und Technik, • Rolle des Wirtschaftsinformatikers • Grundlagen der Organisations- und Arbeitswissenschaften • Betriebliches Requirements-Engineering und Partizipative Softwareentwicklung • Grundlagen der Benutzbarkeit von Anwendungssystemen • Anpassbarkeit und Aneignungsunterstützung als • Querschnittsfunktionalitäten • Konzepte zur Unterstützung schwach strukturierter Arbeitsprozesse Software als Arbeitsinfrastruktur
4	<p>Lehrformen Vorlesungen; integrierte Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich M3: Wirtschaftsinformatik (A) sowie der Vorbereitungskurs zur „Einführung in die IT-Sicherheit“: „Kurzeinführung in die Informatik“. Dieser wird nach Absprache und vorheriger Anmeldung durchgeführt.</p>
6	<p>Prüfungsformen Modulklausur (120 Minuten), über die Veranstaltungen 1. und 2. sowie mündliche bzw. schriftliche Studienleistung über die Veranstaltung 3 oder 4.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulklausur über die Veranstaltungen 1. und 2. sowie erfolgreich absolvierte Studienleistung über die Veranstaltung 3 oder 4.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Modulelemente sind Pflichtmodule bzw. Elemente von Pflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik (Dual).</p>

9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Pipek / Erdelyi, Schmidt, Pipek
11	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen 1. und 2. sind in jedem Fall zu absolvieren. Aus den Veranstaltungen 3. und 4. muss eine Veranstaltung gewählt werden. Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Bengel, Günther: Verteilte Systeme; • Bishop, M.: Computer Security: Art and Science. Addison-Wesley; • Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Leitfaden IT-Sicherheit – IT-Grundschutz kompakt, Bonn und http://www.bsi.bund.de; • Carroll, John M. (2003): HCI Models, Theories and Frameworks; • Dittrich et al.: Social Thinking--Software Practice; • Eckert, C.: IT-Sicherheit – Konzepte-Verfahren-Protokolle., Oldenbourg-Verlag; • Flick, Uwe (2007): Qualitative Sozialforschung. Litke, H.-D.: Projektmanagement; • Mertens, Peter / Griese, Joachim : Integrierte Informationsverarbeitung 1 + 2; • Rolf, Arno: Grundlagen der Organisations- und Wirtschaftsinformatik; • Stallings, W.: Cryptography and Network Security. 5. Aufl., Prentice Hall; • Stallings, W.; Brown, L.: Computer Security: Principles and Practice, Prentice Hall; • Stinson, D. R.: Cryptography: Theory and Practice. 3. Aufl., CRC Press; • Schwabe, Gerhard u.a. (2001): CSCW-Kompendium. Berlin.

M14I: Erste Spezialisierung BWL: Operations Research in der Logistik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14I	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Operations Research		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Logistik		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
	3. Übung zu 1		2 SWS / 30 h	45 h	25 Studierende
	4. Übung zu 2		2 SWS / 30 h	45 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Auf den bereits gewonnenen Kenntnissen aufbauend sind die Studierenden u. a. in der Lage, Optimierungs- und Entscheidungsprobleme konzeptionell zu erfassen, zu modellieren und zu lösen. Neben Inhalten aus Lehrbüchern soll auch die kreative selbstständige Konzeption von Modellen und Verfahren vermittelt werden. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<u>Operations Research</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Modellierung • Lineare Optimierung • Kombinatorische Optimierung • Graphentheorie 				
	<u>Logistik</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Transportplanung • Tourenplanung • Standortplanung • Netzwerkflüsse 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung mit vertiefenden Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: Keine Inhaltlich: Keine				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Teilmodul 2 ist Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende				

	Pesch / Lorenz, Pesch
11	Sonstige Informationen Beide Vorlesungen sind Bestandteil der Modulabschlussprüfung Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none">• Diestel: Graphentheorie;• Domschke/Drexl: Einführung in Operations Research;• Hillier/Lieberman: Introduction to Operations Research;• Winston: Operations Research: Applications and Algorithms;• Domschke/Drexl: Logistik: Standorte;• Domschke: Logistik: Transport;• Domschke/Scholl: Logistik: Rundreisen und Touren;• Grünert/Irnich: Optimierung im Transport, Bd. 1, 2.

M14m: Erste Spezialisierung BWL: Technologiemanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M14m	360 h	12	3.-4. Semester	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Einführung Technologiemanagement		2 SWS / 30h	90h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Technik, Techniken und Technologien im Wandel		2 SWS / 30h	90h	25 Studierende
	3. Vorlesung: Produkt-, Programm- und Preismanagement		2 SWS / 30h	90h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden können Technologiemanagement als eigenes Feld erfassen und haben verschiedene Technologien aus unterschiedlichen Bereichen kennen gelernt. Sie können Technologien erkennen, klassifizieren und ihre Einsatzgebiete analysieren. Ihr Technologieverständnis reicht von Technologien des industriellen technischen Umfelds bis hin zu modernen mathematischen Schlüsseltechnologien. Sie erlernen die Technik des mathematischen Modellierens und lernen Technologien zu nutzen, um diese Modelle zu lösen. Hinzu kommen Kompetenzen in der marktgerichteten Begleitung des Technologiemanagements. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung Technologiemanagement</i>: Umfeld des Technologiemanagements; Grundlagen; Beispiele für Technologien; Strategien; Wettbewerb • <i>Technik, Techniken und Technologien im Wandel</i>: Begriffsunterscheidungen; Vorindustrielle Technik und Technologien; Technik, Techniken und Technologien heute; Potentiale • <i>Produkt-, Programm- und Preismanagement</i>: Systemische Sichtweise des Programmmanagements; Zusammenhang von Kompetenzen (Ressourcen) und Innovationen (Angeboten) von Unternehmen; Kreative Produktentwicklung; Planung des Programms und der Preise; Entwicklung von Preisstrategien; Realisierung der Programmstrategien 				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit vertiefenden Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	keine				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (120 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	In Absprache mit anderen Studiengängen				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte / hauptamtlich Lehrende				
	Lorenz / Bergmann, Lorenz, Schweitzer				
11	Sonstige Informationen				
	Literaturhinweise:				

(jeweils in der aktuellen Auflage):

- Spath/Linder/Seidenstricker (Hrsg.): Technologiemanagement;
- Schuh/Klappert (Hrsg.): Technologiemanagement Handbuch Produktion und Management 2;
- Bergmann/Daub: Systemisches Innovations- und Kompetenzmanagement.

M15: Makroökonomik I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M15	240 h	8 LP	3. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Makroökonomik I		2 SWS / 30 h	90 h	200 Studierende
	2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h	90 h	25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben die Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Begriffe sowie ein Verständnis für volkswirtschaftliches Denken. Sie kennen die wichtigsten makroökonomischen Größen, ihre definitorischen Zusammenhänge und empirischen Größenordnungen, des Weiteren makroökonomische Wirkungszusammenhänge aus neoklassischer und aus keynesianischer Sicht. Sie erwerben Kenntnisse der Wirkungen geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen. Methodisch erlernen sie die drei modelltheoretischen Analyseformen (verbal, grafisch, mathematisch). (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: ökonomische Grundsätze und Methoden, Arbeitsteilung, Produktion und Handel, Angebot und Nachfrage • Makroökonomische Sektoren, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und empirische Fakten am Beispiel der EU und ausgewählter europäischer Staaten • Erklärung makroökonomischer Zusammenhänge 1: Klassisch-Neoklassische Theorie • Wirkung der Geld- und Fiskalpolitik bei Vollbeschäftigung • Erklärung makroökonomischer Zusammenhänge 2: Keynesianische Theorie bei festen Güterpreisen und Nominallohnsätzen • Geld- und Fiskalpolitik im IS/LM-Modell 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung mit Gruppenübungen im seminaristischem Stil				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL, WIING				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende				
	Beck / Beck, Franke-Viebach				
11	Sonstige Informationen				
	Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):				
	<ul style="list-style-type: none"> • Blanchard/Illing: Makroökonomik; • Drost/Linnemann/Schabert: Übungsbuch zu Felderer/Homburg; • Felderer/Homburg: Makroökonomik und neue Makroökonomik; 				

- | | |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none">• Nissen: Das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

M16: Mikroökonomik I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M16	240 h	8 LP	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Mikroökonomik I 2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	90 h 90 h	200 Studierende 25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben ein Verständnis der ökonomischen Grundlagen des Verhaltens von Unternehmen. Sie kennen die wichtigsten Wettbewerbsformen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Nutzenmaximierung von Haushalten unter Budgetrestriktionen • Gewinnmaximierung und Kostenminimierung von Unternehmen • Vollkommener Wettbewerb • Strategisches Verhalten bei unvollkommenem Wettbewerb 				
4	Lehrformen Vorlesung mit Gruppenübungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen VWL und WIING, Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang DEWR.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Koch / Koch				
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Perloff: Microeconomics; • Pindyck/Rubinfeld: Microeconomics; • Nissen: Das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen; • Varian: Intermediate Microeconomics. 				

M17: Induktive Statistik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M17	240 h	8 LP	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Induktive Statistik 2. Übung zu 1.		2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	90 h 90 h	200 Studierende 25 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Lage sein, im Falle von Unsicherheit oder Risiko durch Anwendung entsprechender statistischer Verfahren rationale Entscheidungen zu treffen. Dies ist immer dann der Fall, wenn eine vollständige Datenerhebung nicht möglich, unwirtschaftlich oder zu zeitaufwendig wäre, so dass ausgehend von einer Stichprobe Aussagen bzgl. der so genannten Grundgesamtheit gemacht werden müssen. Da solche Aussagen immer mit Ungenauigkeiten behaftet sind, sollen die Studierenden lernen, wie diese Ungenauigkeiten mit Hilfe der Wahrscheinlichkeitsrechnung quantifiziert werden können. Dazu wird den Studierenden zuerst vermittelt, wie zufällige Phänomene, wie etwa Wartezeiten oder Produktionsausfälle, statistisch modelliert werden können. Darauf aufbauend erlernen die Studierenden statistische Verfahren (Schätzen und Testen von Hypothesen), durch die Fehlentscheidungen mit einer vorgegebenen (kleinen) Wahrscheinlichkeit kontrolliert werden können. (Methodenkompetenz)				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen • Approximationen diskreter Zufallsphänomene • Punktschätzung • Intervallschätzung • Statistisches Testen 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: - Inhaltlich: M4 (Mathematik), M9 (Deskriptive Statistik)				
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (120 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor VWL				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Müller / Kaufmann, Müller				

11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none">• Bamberg/Baur: Statistik;• Mosler/Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik;• Pflaumer/Heine/Hartung: Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Induktive Statistik.
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

M18: Schlüsselkompetenzen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M18	180 h	6 LP	4./5. Semester	Jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Theoretische Grundlagen der Führungskompetenz		2 SWS / 30 h	60 h	25 Studierende
	2. Vorlesung: Unternehmensethik		2 SWS / 30 h	60 h	25 Studierende
	3. Planspiel: Planspiel Top-SIM		2 SWS / 30 h	60 h	25 Studierende
	4. Planspiel: Planspiel zur operativen Planung		2 SWS / 30 h	60 h	25 Studierende
	5. Studienberatung: Aktive Studienberatung		-	90 h	-
	6. Tutorium: Aktives Tutorium I		-	90 h	-
	7. Tutorium: Aktives Tutorium II		-	90 h	-
	8. Praktikum: Unternehmenspraktikum		-	180 h	-
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Neben den Fachqualifikationen spielen in der heutigen Berufs- und Arbeitswelt die so genannten Schlüsselqualifikationen eine entscheidende Rolle. Dies sind überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen, die die Studierenden befähigen, im Laufe ihres Arbeitslebens immer wieder flexibel auf unterschiedliche berufliche Anforderungen zu reagieren und adäquat mit ihnen umzugehen. Auch Führungskräfte sind in ihrem Berufsleben gefordert, differenzierte Managerrollen interpersoneller, informationsbezogener und entscheidungsorientierter Art einzunehmen. Insgesamt sind daher soziale Kompetenzen wie Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Durchsetzungsvermögen und Führungsexpertise sehr wichtig. Die Studierenden sollen diese Anforderungen in Theorie und/oder exemplarischer Anwendung kennen lernen. Zudem sollen sie auf entsprechende Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenzen hin sensibilisiert werden, sie ansatzweise erwerben und sie beurteilen lernen und damit eine unverzichtbare Handlungsvoraussetzung für den betrieblichen Arbeitsalltag vermittelt bekommen. Im Rahmen des Erwerbs von Schlüsselkompetenzen durch ihre Tutorentätigkeit eignen sich die Studierenden Kommunikations-, Integrations-, Transfer- und Führungsfähigkeiten an.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<u>Theoretische Grundlagen der Führungskompetenz</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Grundlagen von Unternehmen als komplexe, vernetzte soziale Systeme; • Rollen von Führungskräften gemäß der Work-Activity-Forschung; • Schlüsselqualifikationen und ihre theoretischen Grundlagen (unter anderem Mikropolitik, Machtbeziehungen in Teams, Führung von Teams, Führung in virtuellen Teamstrukturen, Umgang mit Kommunikation, Umgang mit dem • Faktor Zeit in der Arbeit, Herstellen einer Work-Life-Balance, Integration und Identitätsbildung); • Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung von Führungskompetenz für die Arbeitswelt; Gestaltungsansätze wie Coaching, Mentoring, Konfliktmanagement und Supervision. 				
	<u>Unternehmensethik</u>				

	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Grundkonzeptionen; • Verantwortungsethik; • Verfahrensethik/ Dialogethik; • Integrative Wirtschaftsethik; • Corporate Social Responsibility; • Sustainability und vitale Systeme; • Faires Wirtschaften im globalen Maßstab; • Nutzen und Legitimation; • Anwendungsfälle. <p><u>Planspiel Top-SIM</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensziele und –strategien; • Absatz: Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Produkt-Relaunch, Produkt-Neueinführung, Markteintritt in einen neuen Markt, Kalkulation von Sondergeschäften, Deckungsbeitragsrechnung und Marktforschungsberichte als Informationsgrundlage für Marketingentscheidungen; • F & E: Technologie, Ökologie, Wertanalyse; • Beschaffung/Lagerhaltung: Optimale Bestellmenge; • Fertigung: Investition, Desinvestition, Eigenfertigung oder Fremdbezug, Auslastungsplanung, ökologische Produktion, Rationalisierung, Lernkurve; • Personal: Personalplanung, Qualifikation, Produktivität, Fehlzeiten, Fluktuation; • Finanz- und Rechnungswesen: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, stufenweise Deckungsbeitragsrechnung, Finanzplanung, Bilanz- und Erfolgsrechnung, Cash-Flow; • Aktienkurs und Unternehmenswert; • Portfolioanalyse. <p><u>Planspiel zur operativen Planung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensplanung, Einordnung der operativen Planung in das Gesamtplanungssystem; • Break-Even-Analyse, Deckungsbeitragsrechnung; • Zusammenhang zwischen Produktions-, Investitions- und Finanzplanung; • Prognoseverfahren für die operative Planung; • grundlegende Zusammenhänge der Produktionsplanung und -steuerung; • Kennzahlen.
4	Lehrformen Vorlesungen, Planspiele, Praktikum, Studienberatung, Tutorien
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen Studienleistungen (Klausur bei 18.1, 18.2; Planspiel bei 18.3; Planspiel oder Klausur bei 18.4; Projektbericht im Umfang von ca. 20 Seiten bei 18.8)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul geht nicht in die Endnote ein
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Stein / Bergmann, Gerding, Seidenberg, Stein
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Aus den Veranstaltungen sind Elemente im Umfang von insgesamt 180 h Workload auszuwählen. Neben den Lehrveranstaltungen im engeren Sinne (1.-4.) besteht die Möglichkeit, Führungskompetenz durch aktive Studienberatung, die Durchführung von Tutorien oder im Rahmen eines Unternehmenspraktikums zu erwerben.</p> <p>Es werden keine Noten vergeben. Die geforderte Prüfungsleistung wird als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bröckermann: Führungskompetenz; • Neuberger: Führen und führen lassen; • Scholz: Personalmanagement; • Wöhe/Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

M19: Zweite Spezialisierung BWL					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M19	360 h	12 LP	5.-6. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Siehe M14a-m		Kontaktzeit Siehe M14a-m	Selbststudium Siehe M14a-m	geplante Gruppengröße Siehe M14a-m
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe M14a-m.				
3	Inhalte Siehe M14a-m.				
4	Lehrformen Siehe M14a-m.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Siehe M14a-m.				
6	Prüfungsformen Siehe M14a-m.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Siehe M14a-m.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Siehe M14a-m.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Eigler / Bergmann, Dutzi, Eigler, Heurung, Hoch, Lorenz, Schramm-Klein, Seidenberg, Stein, Welter, Wiedemann				
11	Sonstige Informationen Aus den Modulen M14a-m ist ein weiteres Modul zu wählen.				

M20: Seminar zur Spezialisierung in BWL					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M20	180 h	6 LP	5. Semester	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Seminar		2 SWS / 30 h	150 h	20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden sollen anhand von ausgewählten Themen lernen, diese mit Hilfe relevanter Literaturbeiträge und sonstiger Materialien selbständig zu erfassen und kritisch zu würdigen. Ein Thema soll vertieft für die Anfertigung einer Hausarbeit und einen darauf aufbauenden Vortrag mit Diskussion bearbeitet werden. Dabei lernen die Studierenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ebenso kennen wie Vortrags- und Präsentationstechniken. (Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz)				
3	Inhalte				
	Im Seminar werden grundlegende oder aktuelle Themen der jeweiligen speziellen Betriebswirtschaftslehre aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt.				
4	Lehrformen				
	Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: - Inhaltlich: M14 (Erste Spezialisierung BWL) und die dort jeweils gültigen inhaltlichen Voraussetzungen				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussprüfung (schriftliche und mündliche Seminarleistung)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussprüfung; Anwesenheit in der Veranstaltung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Wahlpflichtmodul im Bachelor DEWR				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende				
	Diverse / Diverse				
11	Sonstige Informationen				
	-				

M21: Recht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M21	360 h	12 LP	5.-6. Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Einführung in die Rechtswissenschaft		2 SWS / 30 h	60 h	200 Studierende
	2. Vorlesung: Privatrecht I		2 SWS / 30 h	60 h	200 Studierende
	3. Vorlesung: Privatrecht II		2 SWS / 30 h	60 h	200 Studierende
	4. Vorlesung: Fallbeispiele zum Privatrecht		2 SWS / 30 h	60 h	200 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über das notwendige Problembewusstsein im Zusammenhang mit rechtlichen Problemstellungen und sind in der Lage, abstrakt und methodisch zu denken. Sie kennen insbesondere die für das Zustandekommen und die Durchführung von Verträgen aller Art wichtigen Vorschriften und können diese mit der gebotenen analytischen Argumentation anwenden. Gleiches gilt für diejenigen Rechtsvorschriften, die u.a. dem Schutz der in einem Unternehmen vorhandenen Vermögenswerte dienen. Außerdem können sie einfachere in der unternehmerischen Praxis häufig vorkommende Probleme methodisch lösen.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<u>Einführung in die Rechtswissenschaft</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und philosophische Grundlagen des Rechts; • Rechtsquellen; • Gesetzgebungsverfahren; • gerichtliche Zuständigkeiten; • Methodik der Gesetzesanwendung. 				
	<u>Privatrecht I</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechts, Gesetzesaufbau, Rechtsanwendung; • Rechtsgeschäftslehre (Abgabe und Zugang von Willenserklärungen, Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, Auslegung von Rechtsgeschäften); • Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts (Geschäftsfähigkeit, Formerfordernisse, inhaltliche Schranken von Rechtsgeschäften); • Vertragsschluss, auch unter Einbeziehung von AGB; • Stellvertretung; • Willensmängel (Irrtum, arglistige Täuschung, widerrechtliche Drohung); • Inhalt von Schuldverhältnissen (Grundsatz von Treu und Glauben, Gattungsschuld, Geld- und Zinsschuld, Art und Weise der Leistung); • Erlöschen von Schuldverhältnissen durch Erfüllung bzw. Aufrechnung; • Verantwortlichkeit des Schuldners (Haftung für eigenes und fremdes Verschulden); • Störungen im Schuldverhältnis (Unmöglichkeit, Verzögerung, Schlechterbringung der Leistung); • Schadensersatzpflicht (Verursachung und Zurechnung des Schadens, Art und Umfang des Schadens). 				

	<p><u>Privatrecht II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaufrecht (Pflichten der Parteien, Gewährleistungsrechte des Käufers, Verbrauchsgüterkauf, Kauf unter Eigentumsvorbehalt); • Überblick über die Miete, den Werkvertrag, den Dienstvertrag, den Darlehensvertrag und die Bürgschaft; • Bereicherungsrecht (Überblick über die verschiedenen Kondiktionsarten, Umfang des Bereicherungsanspruchs); • unerlaubte Handlungen (Grundtatbestände der Verschuldenshaftung, Verletzung von Schutzgesetzen, Gefährdungshaftung, insb. Produkthaftung); • Das Eigentum (Inhalt, Arten, Schranken, Schutz, Erwerb und Verlust an beweglichen Sachen und Grundstücken); • Der Besitz; • Sicherungsrechte an beweglichen Sachen (Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Pfandrecht); Grundpfandrechte (Hypothek, Grundschuld). <p><u>Fallbeispiele zum Privatrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der juristischen Gutachtentechnik; • Praxisorientierte und gebietsübergreifende Fallbeispiele aus dem Allgemeinen Teil des BGB, dem Schuldrecht und dem Sachenrecht unter Anwendung der Gutachtentechnik.
4	Lehrformen Vorlesungen mit integrierten Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen -
6	Prüfungsformen Modulabschlussklausur (180 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulabschlussklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Klass/ Becker, Klass, Krebs, Schöne
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Brox/Walker: Allgemeiner Teil des BGB; • Brox/Walker: Allgemeines Schuldrecht; • Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht; • Däubler: BGB kompakt; • Eisenhardt: Einführung in das Bürgerliche Recht; • Krebs/Berjasevic/Becker: Grundkurs BGB; • Musielak: Grundkurs BGB.

M22: Ökonomische Analysen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M22	180 h	6 LP	6. Semester	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	1. Vorlesung: Entscheidungsrechnungen		2 SWS / 30 h	60 h	100 Studierende
	2. Vorlesung: Einführung in die angewandte empirische Forschung		2 SWS / 30 h	60 h	100 Studierende
	3. Übung zu 1 oder 2		2 SWS / 30 h	60 h	100 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte analytische Kenntnisse ökonomischer Zusammenhänge. Diese Kenntnisse sollen zum einen die parallele Anfertigung der Bachelorarbeit unterstützen. Zum anderen bereiten sie vor auf ein etwaiges konsekutives Masterstudium oder analytische Aufgaben in der Berufspraxis. Entsprechend ihren Neigungen haben die Studierenden die Wahl zwischen verschiedenen Themen- und Analysefeldern. Hierzu zählen Methoden des Operation Research mit einem Fokus auf der Optimierung; informationstheoretische Kompetenzbereiche wie Organisation und Implementation von Datenbanken oder Programmierungstechniken; Entscheidungsmodelle zur Beschreibung von Problemsituationen aus betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen; sowie Grundlagen empirischer Forschung und die Anwendung theoretischer Modelle auf praktische Problemstellungen.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>				
3	Inhalte				
	<u>Entscheidungsrechnungen</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zwischen realer Problemsituation und mathematischem Entscheidungsmodell; • Problemstrukturierungsprozess; • Entscheidungsmodelle im Rahmen von Beschaffung, Produktion, Absatz und Investition/Finanzierung; • Methoden: Marginalanalyse, Lineare Optimierung, Netzplantechnik, heuristische Planung, Simulation. 				
	<u>Einführung in die angewandte empirische Forschung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die angewandte Empirie ; • Vertiefende deskriptive Statistik zur Datenanalyse; • Bi-/multivariate Zusammenhänge, speziell OLS-Regressionen, und andere Verfahren; • Interpretation und kritische Diskussion empirischer Herangehensweisen. 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: Inhaltlich: M4 (Mathematik), M9 (Deskriptive Statistik), M17 (Induktive Statistik)				
6	Prüfungsformen				
	Modulabschlussklausur (60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestandene Modulabschlussklausur				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilmodul 2 ist Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang VWL
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Moog / Seidenberg, Moog
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Es ist eine Veranstaltung aus dem Angebot zu absolvieren. Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlbereichs von Seiten des „Prüfungsausschusses für das Wirtschaftsprüferexamen“.</p> <p>Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adam: Planung und Entscheidung; • Diekmann: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen; • Klein/Scholl: Planung und Entscheidungen; • Kohler/Kreuter: Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung; • Schnell/Hill/Esser: Methoden der empirischen Sozialforschung.

M23: Wahlmodul					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M23	240 h	8 LP	5.-6. Semester	Jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Siehe gewähltes Modul		Kontaktzeit Siehe gewähltes Modul	Selbststudium Siehe gewähltes Modul	geplante Gruppengröße Siehe gewähltes Modul
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Dieses Modul dient der Verbreiterung und/oder Vertiefung der in den übrigen Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in jeder von den Studierenden gewünschten Richtung. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	Inhalte Siehe gewähltes Modul.				
4	Lehrformen Siehe gewähltes Modul.				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen Siehe gewähltes Modul.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Siehe gewähltes Modul.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Moog / Diverse				
11	Sonstige Informationen Aus dem folgenden Katalog ist ein Modul zu wählen. In begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag auch ein abweichendes Modul im Umfang von mindestens 8 LP aus einem Bachelor-Studiengang der Fakultät III an der Universität Siegen bzw. aus dem Ausland gewählt werden. Für die Möglichkeit einer späteren Anrechnung von Prüfungsleistungen für das Wirtschaftsprüferexamen vgl. die Empfehlungen zur Ausgestaltung des Wahlbereichs von Seiten des „Prüfungsausschusses für das Wirtschaftsprüferexamen“. In einigen weiterführenden Master-Studiengängen an anderen Universitäten wird als Zugangsvoraussetzung der Nachweis volkswirtschaftlicher Kenntnisse gefordert, die über die 16 LP des Pflichtprogramms hinausgehen. Wer ein solches Master-Studium anstrebt, sollte ein volkswirtschaftliches Modul wählen. <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul BWL 1: Unternehmensrechnung (sofern noch nicht im Wahlpflichtbereich gewählt) • Wahlpflichtmodul BWL 2: Finanzwirtschaft (sofern noch nicht im Wahlpflichtbereich gewählt) • Wahlpflichtmodul BWL 3: Internationales Management (sofern noch nicht im Wahlpflichtbereich gewählt) • Monetary Policy and Public Economics in Europe • Industrial Economics and Competition Policy in Europe 				

	<ul style="list-style-type: none">• Makroökonomik II• Mikroökonomik II
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------

M24: Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BS-BWL-M24	360 h	12 LP	6. Semester	Jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	-		-	360 h	1 Studierender
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Studiengang selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In der Bachelorarbeit sind im Studium erworbene Kompetenzen, insbesondere Fach- und Methodenkompetenzen, anzuwenden.				
3	Inhalte Die konkreten Inhalte der Bachelorarbeit hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung durch den Prüfer ab.				
4	Lehrformen -				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Vgl. Prüfungsordnung Inhaltlich: M14 (Erste Spezialisierung BWL), M20 (Seminar)				
6	Prüfungsformen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Bachelorarbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Credits				
10	Modulbeauftragte/r / hauptamtlich Lehrende Eigler / alle Lehrende				
11	Sonstige Informationen -				